RUNDBRIEF

Juli 2022, Tagaytay City, Philippinen

Pag-asa
SOCIAL CENTER FOUNDATION INC.

Liebe Freunde,

Mittlerweile hat sich der Vulkan Taal ein wenig beruhigt. Gleichzeitig wurden bei uns die COVID-Beschränkungen gelockert.

Den vielen Opfern des Taifun Rai geht es glücklicherweise langsam auch ein wenig besser. Aber inmitten dieser kleinen Fortschritte haben wir es uns nicht erlaubt, selbstgefällig zu werden, da es vielen anderen in dieser Welt wirklich schlecht geht. Tatsache ist, dass wir den dunklen Tunnel der Pandemie noch nicht verlassen haben und der Vulkan Taal sich immer noch im Bereich der Gefahrenstufe 2 befindet.

Der 25. Jahrestag der Gründung unseres Pag-asa-Sozialzentrums wäre ein Meilenstein gewesen, der es wert gewesen wäre ihn der Welt zu verkünden. Ein Meilenstein, der es wert ist uns noch lange daran zu erinnern. Aber wir wollten hier nicht übermäßig feiern, solange wir uns noch inmitten der Pandemie befinden.

Große Feiern sollten sicher noch warten! Deshalb haben wir entschieden, unser 25-Jähriges Bestehen nur in kleinem Rahmen zu feiern. Es ist für uns trotzdem ein Grund zur Freude, dass wir im vergangenen Jahr zum Teil noch größere Projekte durchführen konnten als im Jahr davor, und zwar dank Ihnen, liebe Freunde und Unterstützer, die Sie uns in diesem Jahr noch mehr geholfen haben.

Trotz Pandemie und dem Ausbruch des Vulkan Taal haben wir es geschafft in den letzten sechs Monaten noch etliche andere Aktivitäten durchführen, von denen wir Ihnen hier kurz berichten wollen:

TAAL RELIEF 2.0

Unsere Freunde von AFN in Rom haben uns erneut geholfen, neue Dächer für 45 Haushalte zu installieren. Es handelte sich dabei um Haushalte (einschließlich unserer Pag-asa-Strukturen), die durch den Taal-Vulkanausbruch vor zwei Jahren größere Schäden erleiden mussten. Auch wenn es auf den ersten Blick scheinen kann, dass nur 45 Haushalten und 3 Pag-asa-Einrichtungen direkt geholfen werden konnte, so wurden doch dadurch 232 Familien, 496 Kindern und auch 496 Erwachsenen zu direkten und indirekten Nutznießern, die natürlich auch in den kommenden Jahren von dieser Hilfe profitieren werden. Dazu kommt, dass unsere Einrichtungen auch vielen anderen Menschen zur Verfügung stehen, die direkt von Pag-asa unterstützt werden.

UNTERSTÜTZUNG BEIM WIEDERAUFBAU NACH DEM TAIFUN RAI

Wie Sie wissen, sind die Philippinen besonders anfällig für Taifune, weil die Philippinen direkt oberhalb des Äquators liegen und dem westlichen Pazifik zugewandt sind. In diesem Teil des Pazifiks gibt es nur wenig Platz an dem die Energie der Stürme absorbiert werden kann, bevor sie auf Land treffen. Angetrieben von den warmen, tropischen Gewässern, in denen jedes Jahr ungefähr 20 Taifune neu entstehen, werden sie jedes Jahr immer stärker. Die Temperaturen steigen leider immer weiter durch den Klimawandel an, was zu stärkerem Wind, stärkeren Regenfällen und noch mehr Überschwemmungen führt! Bedrohlich wird es dann, wenn die Stürme vom offenen Meer aus auf Land treffen. Sie richten dann verheerende Schäden an, wie auch der Taifun Rai Ende 2021. Er beschädigte 1,9 Millionen Häuser von denen 427.000 völlig zerstört wurden.

Durch den Rotary Club Papenburg konnten wir helfen, zumindest die Dächer und Wände von 15 Häusern zu erneuern. Von dieser Hilfe profitierten insgesamt 23 Kinder und 66 Erwachsene.

„DIE SONNE EINSCHALTEN"

Dabei handelt es sich um ein Global Grant Gemeinschaftsprojekt unter der Leitung von Dr. Thomas Mrosk, Vorsitzender der Rotary Foundation des Rotary Club Papenburg. Unterstützt wird es von Frank Schmelzer, dem ehemaligen Direktor von Pag-asa und mit der großzügigen Hilfe von PLP Jessie Capablanca, Präsident des Rotary Clubs Tagaytay. Im Projekt „TURN ON THE SUN" wird ein Fotovoltaiksystem mit Solarzellen zur Stromerzeugung aufgebaut. Wir wollen es im August fertigstellen und wenn es fertiggestellt und voll funktionsfähig ist, werden hunderte von Kindern und Erwachsenen von diesem Projekt profitieren.

ANDERE AKTIVITÄTEN VON JANUAR BIS JUNI 2022

Januar

Aufgrund der Glaubwürdigkeit und der Fähigkeiten, die Pag-asa bei der Durchführung von Projekten unter Beweis gestellt hat, wurde der Präsident, Herr Arlyn Laroya, zum Vorsitzenden von *ABSNET für die Region Cavite für die nächsten drei Jahre gewählt. Zusammen mit einigen Pag-asa-Mitarbeitern konnte Herr Laroya anderen Stiftungen dabei helfen, entsprechende staatliche Genehmigungen zu erhalten, um somit vollständig legal mit eben diesen staatlichen Stellen zusammenzuarbeiten.

*(*ABSNET ist ein Akronym, das sich auf Area Based Standard Network bezieht. Es handelt sich um eine Gruppe von Partnern aus Nichtregierungsorganisationen, privaten Organisationen und lokalen Regierungseinheiten, die eine staatliche Lizenz benötigen und beim Ministerium für soziale Wohlfahrt und Entwicklung akkreditiert sind. ABSNET ist Partner bei der Förderung der benachteiligten Bevölkerung und verantwortlich für Förderung von Transparenz, Rechenschaftspflichten, Professionalität und Integrität bei der Erbringung von öffentlichen Dienstleistungen.)*

Februar und Juni

Schulungen im Bereich Verhütung von Kindesmissbrauch

Um den zunehmenden Fällen von Kindesmissbrauch und auch On-line Kindesmissbrauchs professionell begegnen und vorbeugen zu können, haben wir mit unserer Belegschaft an zwei Webinaren teilgenommen. Unser Ziel war es mit professioneller Hilfe Systeme und Mechanismen zu entwickeln die langfristig allen unseren Kindern einen sinnvollen Schutz bieten. Gleichzeitig sollen diese Webinare helfen die Fähigkeiten der verschiedenen Akteure im Bereich des Kinderschutzes zu stärken.

Februar

Im Februar haben wir unsere Materialrückgewinnungsanlagen erheblich

(Von oben nach unten) Unsere Kind beim Sommerausflug im letzten Monat!

Eines der Häuser, die im Rahmen von Taal Relief 2.0 repariert wurden (Fotos der Fertigstellung übersenden wir in unserem nächsten Newsletter).

Einer der Gewinner des Plakatwettbewerbs für unser Projekt "The Daycare Approach for Trashmanagement".

Pag-asa Social Center Foundation, Inc. · Focolare Compound, Calamba Road, Iruhin Central, PO Box 78, 4120 Tagaytay City, Philippines
Phone: +63 46 413 2944 · Email: info@pagasasocialcenter.org · Website: pagasasocialcenter.org
facebook.com/pagasasocialcenterfoundation · youtube: HOPE CARRIER Pag-asa Social Center Foundation Inc.

verbessert und sie weiter ausgebaut. Auch haben wir viel mit den Kindern gearbeitet und ihnen Tipps für eine richtige Müllentsorgung gegeben.

In der Regel sind es Erwachsene, die gegen die Regeln bei der Müllentsorgung verstoßen und sie auch oft ignorieren, während Kinder trotz ihres jungen Alters – und natürlich auch unsere Kindergartenkinder - in der Regel das befolgen, was man ihnen beibringt. Kinder können auch ohne komplizierte Regeln lernen, und sie vergessen normalerweise nicht, was sie gelernt haben. Aus diesem Grund haben wir die Kinder in die Gestaltung des Erscheinungsbildes dieses Projekts mit einbezogen.

Wir haben dafür extra einen Plakatwettbewerb ins Leben gerufen. Sie haben da nicht nur den Umgang mit Abfall gelernt, sondern konnten auch bildlich ausdrücken, was sie verstanden haben. Ich glaube wir können jetzt sagen, dass sie eine besondere Achtung vor der Umwelt entwickelt haben und gleichzeitig gelernt haben, wie man mit „Abfall" umgehen und ihn auch wiederverwerten kann. Wir sind nun dabei, dieses System auf die gesamten 7 Hektar des Fokolare-Geländes, auf dem sich Pag-asa befindet, auszuweiten. Unser Traum für die Zukunft ist es, das System zusätzlich auf andere Haushalte und Einrichtungen auszuweiten, die sich in unmittelbarer Nähe inner- und außerhalb des Geländes befinden. Wenn alles weiter so gut vorangeht, werden wir es hoffentlich sogar bis hin zur Barangay-Ebene und auch dann für die gesamte Stadt schaffen.

April - Mai

Wir leben in einer Zeit der Des- und Fehlinformationen, insbesondere auf den Plattformen der sozialen Medien, wo unsere Jugend uns am anfälligsten erscheint. Zwar interessieren sich viele Kinder und Jugendliche für die Geschehnisse in unserem Land, aber es gibt mehr Menschen, die, anstatt zu filtern und glaubwürdige Nachrichten auszuwählen, von einem sozialen Netzwerk zum anderen hüpfen, sich unterhalten und sich informieren, wobei sogenannte Fake-News und andere Geschichten ihre Emotionen ansprechen. Das gilt leider sogar für einige Lehrer in unseren Schulen. Viele von ihnen behandeln Lehrbuchinhalte, insbesondere Geschichtsbücher, wie die „Wahrheit des Evangeliums", obwohl die Autoren keine Historiker sind und das, was sie geschrieben haben, nur eine eingeschränkte Sicht der Dinge darstellt. Man sagt dazu in den Philippinen: man glaubt, dass wir ein Pferd zum Wasser führen können, aber wir können es (das Pferd) nicht zwingen zu trinken.

Deshalb haben wir zusammen mit Bayan Mo von der ABS-CBN und Facts First Philippines einen Workshop zur Bekämpfung von Desinformation durch Faktenüberprüfung durchgeführt. Dazu gehörte auch, dass wir zusätzlich in diesem Zusammenhang auch an einem Gipfel zur politischen Bildung teilgenommen haben. Später werden wir dann einen kommunalen Jugendclub mit diesen Zielen gründen, damit junge Menschen zu produktiven Mitgliedern unserer Gemeinschaft und des Landes werden können.

Liebe Freunde, 25 wunderbare Jahre sind vergangen, und wir hoffen, dass wir uns noch weitere 25 Jahre in selbstloser Liebe zu unseren weniger glücklichen Mitmenschen freuen können.

Genießen Sie Ihren Sommer!

Ihre Pag-asa Familie

(Von oben nach unten) Unsere Kinder beim Sommerausflug im letzten Monat!

Teilnehmer des Workshops zur Faktenüberprüfung. Sharon Rose Manimtim: "Bei der Überprüfung von Fakten sollten wir nicht voreingenommen sein. Selbst wenn wir für etwas stehen, sollten wir trotzdem sicher sein, dass unsere Aussagen stimmen."

Einige Hochschulstudenten in unserem audiovisuellen Raum vor Beginn eines Workshops.

VIELEN DANK FÜR IHRE ZUSÄTZLICHEN SPENDEN!

Casimiro Cavallar, *Italien*
Suter Josef, *Schweiz*
Ayesha Bahoy durch Kumu, *Philippinen*
Hazel Ann Logan, *Singapur*
Donel Luna, *Katar*
Christine Abela, *Philippinen*
Abriani Pietro, *Italien*
Pinto Maria Teresa, *Italien*
Tomasella Sergio, *Italien*
Armellin Danilo, *Italien*
Checchin Fernando, *Italien*
Pitton Stefano, *Italien*
Meghini Flavio, *Italien*

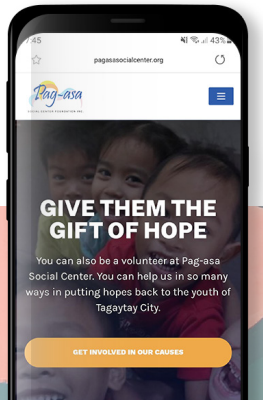
Wichtige Hinweise:

Bitte nutzen Sie folgende Adresse, wenn Sie uns oder Ihrem Kind schreiben möchten:

Pag-asa Social Center Foundation, Inc.
Focolare Compound, Calamba Road,
Iruhin Central, PO Box 78,
4120 Tagaytay City, Philippines

Oder senden Sie uns eine E-Mail an folgende Adresse:
info@pagasasocialcenter.org oder
pagasacenter@yahoo.com

- Bitte geben Sie Ihre Adresse als Absender auf dem Umschlag an und fügen Sie die Adresse nirgendwo im Text ein. Wie die Erfahrung zeigt und aus Gründen der Vertraulichkeit ist der Austausch von Adressen zwischen Unterstützer und Kind nicht zweckmäßig.
- Wenn es ihnen nicht mehr möglichst ist, dem Kind zu helfen, informieren Sie uns bitte vor dem Zeitpunkt der Verlängerung ihres Engagements darüber. Die Mitteilung sollte rechtzeitig per E-Mail (pagasacenter@yahoo.com) in unserem Hauptsitz in Tagaytay eingehen. Auf diese Weise können wir dem Kind weiterhin helfen, indem wir ihm die Unterstützung eines anderen Helfers zukommen lassen. Wir danken Ihnen im Voraus für Ihre freundliche Mitarbeit.

Besuche unsere Webseite

pagasasocialcenter.org